FarbVerrückt!

› App downloaden
› Herbstfärbung beobachten
› Insgesamt € 6.000 gewinnen!

Wenn du Bäume und Farben magst, bist du bei unserem **Citizen Science Projekt** goldrichtig und kannst mit deiner Klasse € 1.500,– gewinnen!

Das geht ziemlich easy. Einfach App downloaden und wie verrückt die herbstliche Blattverfärbung beobachten.

Die App wird Mitte September aktualisiert zum Download verfügbar sein!

Wir brauchen eure Augen

Manchmal herbstelt es zeitig und extrem bunt, dann wieder spät und farblich eher fad. Warum das mal so und mal so ist, bestimmen die abnehmende Tageslänge, Temperatur und wahrscheinlich auch die Niederschläge. Wie diese Faktoren jedoch zusammen spielen, wissen selbst die Wissenschaftler/innen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ZAMG noch nicht genau. Dazu braucht es möglichst viele Beobachtungen an Sträuchern und Bäumen vom Neusiedler See bis zu den Berggipfeln Vorarlbergs. **Und jetzt kommt ihr ins Spiel: Bitte helft uns, dem Zauber des Herbstes auf die Schliche zu kommen, indem ihr Laubverfärbung und Laubfall an möglichst vielen unserer 8 Gehölze beobachtet und an uns meldet. Wie das genau geht, checkt Ihr in der App.**

Für die ganze Welt

Eure App-Beobachtungen werden gesammelt und helfen Helfried, Sissi und Thomas von der ZAMG bei der Erforschung von Ursachen der zeitlichen Verschiebung der Laubverfärbung und des Laubfalles. Zusätzlich werden eure Beobachtungen in die internationale phänologische Datenbank eingespielt **und können von Forscher/innen auf der ganzen Welt genutzt werden!**

Insgesamt € 6.000,– gewinnen!

Du bist im Wald, findest eine Rot-Buche und möchtest ihre beginnende Laubfärbung melden. Dazu legst du den Baum in der App als Gehölzstation an und meldest die Phase „beginnende Laubfärbung". So sammelst du Punkte mit jedem Eintrag und jeder Aktualisierung deiner Spots. Jeder weitere Baum oder Strauch, den du als Gehölzstation anlegst und zu dem du eine Meldung absetzt, bringt weitere Punkte. **Je mehr Gehölzstationen du und deine Klassenkolleg/innen beobachten, desto mehr Punkte gibt's und umso mehr steigt eure Chance auf euren € 1.500,–Hauptgewinn!** Die 3 Klassen mit den meisten Beobachtungen gewinnen bares Geld für die Klassenkassa. Dem Sieger winken € 1.500,–, die zweitplatzierte Klasse gewinnt € 1.000,– und die drittplatzierte € 500,–. Das Projekt ist übrigens sowohl für Volksschulen und Unterstufen als auch für Oberstufen geeignet. Es werden Citizen Science-Awards in beiden Kategorien mit insgesamt € 6.000,– vergeben!

FarbVerrückt!

Immer zeitiger Frühling, immer später Herbst

Mit der doppelten Geschwindigkeit als im weltweiten Mittel ist die Jahresmitteltemperatur im Alpenraum während der letzten 100 Jahre um etwa 1.8°C angestiegen. Das wirkt sich nicht nur auf uns Menschen sondern auch auf Pflanzen und Tiere aus. So zieht der Frühling mit der ersten Blüte oder dem Beginn des Laubaustriebs um etwa 7 bis 10 Tage früher ins Land als noch vor 30 Jahren und der Beginn der Herbstverfärbung des Laubes hat sich in manchen Regionen um einige Tage nach hinten verschoben. Insgesamt ist es dadurch zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode um bis zu zwei Wochen gekommen.

Wieso ist der Herbst manchmal so bunt?

Wann es in der Natur Frühling wird, steuern in unseren Breiten hauptsächlich die Temperaturverhältnisse. Das ist gut erforscht und kann von den Wissenschaftler/innen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ZAMG gut simuliert werden. Ganz anders sieht es allerdings mit dem Herbst aus. Die Modellierung der Herbstphasen stellt immer noch eine Herausforderung dar. Neben den Temperaturverhältnissen während der Vegetationsperiode und der Photoperiode, so nennt man die Tageslänge, wird auch der Niederschlag als Einflussfaktor vermutet. Um diese Zusammenhänge besser zu verstehen und sagen zu können, wann der Herbst in den vielfältigen Regionen Österreichs in der Natur wirklich ins Land zieht, braucht es möglichst viele Beobachtungen an Sträuchern und Bäumen vom Neusiedler See bis zu den Berggipfeln Vorarlbergs. Damit das gelingt, sind alle Schüler/innen aufgerufen, den Wissenschaftler/innen der ZAMG unter die Arme zu greifen und das Farbenspektakel des einziehenden Herbstes zu beobachten!

Facts zu FarbVerrückt

Projektbeteiligung: Anmeldung ab Mitte September, Mitmachen von 1. bis 31. Oktober 2015
Zielgruppe: alle Personen, Schüler/innen und Lehrpersonen
Geeignet für: Volksschulen, Unterstufen und Oberstufen
Ort: überall, wo Bäume vorkommen
Tätigkeiten: Bestimmung und fotografieren der herbstlichen Laubverfärbung und des anschließenden Laubfalls
Notwendige Ausstattung: Smartphone mit Kamera
Projektleitende Einrichtung: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Dr. Helfried Scheifinger. helfried.scheifinger@zamg.ac.at

www.naturverrueckt.at/farbverrueckt